

GEMEINDENACHRICHTEN

der Stadtgemeinde Groß Gerungs

April 2021



Der Gerungser



Seite

4 Rechnungsabschluss

6 Bärentrail Erweiterung

9 Musikschule

16 FF Kommandowahlen



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen & Gemeindebürger, das abgelaufene Jahr 2020 wird uns lange in Erinnerung bleiben. Als vor Jahren die Gefahr einer Pandemie angekündigt wurde, konnte man sich gar nicht vorstellen, welche Folgen diese haben könnte. Nun wissen wir es und wir haben mit den Folgen zu kämpfen. Zwei Lockdowns innerhalb weniger Monate. Die Folgen und Pro-

bleme in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht sind enorm. In vielen Bereichen haben Rücklagen und die Hilfsleistungen des Staates ein Überbrücken dieser Problemphase ermöglicht. Ich fürchte aber, dass die großen Probleme erst im kommenden Jahr zu erwarten sein werden. Die logischen Ausfälle verschiedener Abgaben und Steuern bringen auch die Gemeinden, auch unsere Gemeinde, in große finanzielle Schwierigkeiten. Wir werden daher im Jahr 2021 mit einem rigorosen Sparprogramm beginnen müssen. Ich ersuche daher jetzt schon um Verständnis, dass vieles nicht mehr so wie bisher funktionieren wird.

Auch politisch erlebten wir in unserer Gemeinde das Jahr 2020 anders als in den vergangenen Jahren. War doch die Vergangenheit quer durch unsere Parteienlandschaft von einem sachorientierten Miteinander geprägt, so mussten wir im abgelaufenen Jahr eine breite Palette juristischer Eingaben und Angriffe bearbeiten. Es ist für mich unverständlich, warum so viel Zeit und Energie für Destruktivität statt für konstruktives Arbeiten aufgewendet wird.

Für das bevorstehende Jahr 2021 ist es schwierig, Aussagen über Vorhaben und Projekte zu tätigen. Wir haben bzw. hatten viel vor, aber die bereits erwähnte Coronaproblematik wird uns zwingen, das eine oder andere um einige Jahre zu verschieben. Ich ersuche Sie daher um Geduld und Verständnis, wir werden uns weiter bemühen, alle anstehenden Themen in unserer Gemeinde so gut es eben geht zu bearbeiten und ich bitte Sie daher weiterhin um Mithilfe und Unterstützung in den verschiedensten Bereichen unseres Lebens. Alles Gute für 2021!

Mit besten Grüßen

OSR Maximilian Igelsböck
Bürgermeister



Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

EIN SONNTAG IM ZEICHEN DER BLÜHWIESE

Am 18. April 2021 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf.

Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind. Bringen Sie Ihre Gemeinde und Ihr Eigenheim am **18. April**, beim Blühwiesensonntag zum Blühen und schaffen Sie somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. Blumenwiesen-Samensackerl können Sie sich kostenlos beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74333 bestellen.

Holen Sie sich Ihr gratis Samensackerl für 1m² Blühwiese auf der Gemeinde ab und helfen Sie mit Ihre Gemeinde und ganz Niederösterreich zum Blühen zu bringen.

Alle Informationen und Details finden Sie unter www.bluehsterreich.at.

Fotografieren Sie bis **1. August 2021** Ihre schönste Blühwiese und laden Sie Ihr Foto unter www.bluehsterreich.at hoch. Großartige Preise warten auf Sie.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Beschlüsse

Die wichtigsten Beschlüsse aus den jüngsten Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates am 26. Jänner und 26. März 2021.

Neue Baulandpreise

Baulandschaffung wird auf Grund der Begrenztheit von Grund und Boden für die Gemeinden immer schwieriger. Gleichzeitig steigt, vermutlich durch die Corona-Pandemie, die Nachfrage an Grundstücken für die Schaffung von Eigenheimen.

Durch die Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes sind die Gemeinden in den nächsten Jahren außerdem bei den Umwidmungen eingeschränkt. Einnahmeausfälle bei Ertragsanteilen erschweren der Gemeinde zusätzlich, finanzielle Ausgaben zu bewältigen. Aus diesen Gründen mussten die Preise für die aktuell zum Verkauf stehenden 15 Bauparzellen und 1 Gewerbegrundstück angepasst werden.

Die aktuell verfügbaren Grundstücke und dazugehörigen Preise finden Sie unter www.standortfinder.at.

Anzahlung für Baugründe

Da es immer wieder vorkommt, dass vermeintliche Bauwerber vor Vertragsabschluss über das Baugrundstück unvermittelt abspringen, wird zukünftig eine Anzahlung eingehoben. Für die Bearbeitung eines Kaufansuchens für Bau- und Betriebsgrundflächen wird ein Betrag von € 500,- eingehoben. Kommt es zu einem Abschluss des Kaufvertrages, wird die Anzahlung zum Kaufpreis gegenverrechnet. Andernfalls wird das Geld als Stornogebühr von der Gemeinde einbehalten. Damit werden einerseits entstandene Aufwände seitens der Gemeinde abgedeckt werden. Andererseits soll vermieden werden,

dass Bauplätze aufgrund nicht ernstgemeinter Anfragen für andere Interessenten blockiert werden.

Neue Hangrutsche

Für den Kindergarten II wird eine neue Hangrutsche um € 4.515,- von der Firma DHW Vertriebs-GmbH aus Wien angekauft.

Ausstattung Bauhof

Die Arbeiten der Bauhofmitarbeiter werden ständig umfassender. Immer mehr Reparatur- und Servicearbeiten werden in Eigenregie durchgeführt. Dazu wird folgende Ausstattung erweitert und folgende Dinge angekauft:

- Rasentraktor € 7.600,-
- Hebebühne € 2.498,-
- diverse Steckschlüssel € 890,92 (alles von Fa. Ferdinand Paulsteiner)
- Werkstattpresse € 919,33 (Fa. Lagerhaus Zwettl)
- Tischlerwerkzeug € 5.344,78 (Fa. Schachermeyer und Neureiter Kuchl)

Freibadaufsicht

Für die Badesaison 2021 im Naturschwimmbad Groß Gerungs wurde mit dem ASBÖ Groß Gerungs wieder ein Dienstleistungsvertrag für die Badeaufsicht geschlossen.

Neubau Kindergarten Etzen

Für den neu zu errichtenden Kindergarten in Etzen wurden Planungsangebote von vier Architekten eingeholt. Vergeben wird der Auftrag an die Firma Architektur Litschauer ZT GmbH in 3822 Karlstein.

Die geschätzten Gesamtkosten betragen € 1.475.000,-

Schulfreiraum Volksschule und Mittelschule Groß Gerungs

Im Rahmen der Förderinitiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ entsteht für die Volksschule und Neue Mittelschule Groß Gerungs ein Spiel- und Bewegungsplatz.

Die Firma Spiel Sport Motorik Penz GmbH aus 3925 Komau wird um € 46.528,02 mit der Lieferung und Montage von Spielplatzgeräten beauftragt. Als Schulprojekt der PTS Griesbach soll auf dem Platz eine Gartenlaube gebaut werden. Die dafür anfallenden Materialkosten betragen laut Kostenvoranschlag der Fa. Georg Fessl GmbH aus 3910 Rudmanns, € 5.400,-

Straßensanierung Griesbach

Im Zusammenhang mit dem Baulos B119 von km 55,936 bis km 56,260 im Ortsbereich von Griesbach der Straßenmeisterei Groß Gerungs müssen auch Nebenflächen saniert werden. Laut Kostenaufstellung der Straßenmeisterei betragen die Materialkosten für die Stadtgemeinde Groß Gerungs € 7.200,-. Anfallende Treibstoffkosten müssen ebenfalls von der Stadtgemeinde Groß Gerungs getragen werden.

Im Zuge der Straßenarbeiten soll die Infrastruktur für eine Glasfaserleitung mitverlegt werden. Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei Groß Gerungs durchgeführt, anfallende Kosten sind ebenfalls von der Stadtgemeinde Groß Gerungs zu tragen.

Subventionen

der Freiwilligen Feuerwehren: jährliche Unterstützung für den Betriebsaufwand

- FF Groß Gerungs € 10.879,76
- FF Etzen € 2.766,20
- FF Groß Meinharts € 3.404,07
- FF Ober Neustift € 3.200,00
- FF Freitzenschlag € 3.351,32
- FF Klein Wetzles € 2.598,04
- FF Oberkirchen € 2.593,08

- FF Nonndorf € 2.760,00
- FF Wurmbrand € 3.408,52
- FF Griesbach € 3.410,48

Volkshochschule Groß Gerungs: finanzielle Unterstützung für das Jahr 2021 € 2.180,-

Musikverein Griesbach: Jahressubvention € 2.000,-

Musikverein Groß Gerungs: Jahressubvention € 4.800,-

Volkstanzgruppe: Unterstützung für den Ankauf neuer Trachtenwesten € 1.000,-

Verein Gerungser Hochplateuloipe: Unterstützung für die Wintersaison 2020/2021 € 3.700,-

Pfarr Oberkirchen für Instandsetzung der Kirchenguhr € 1.372,20.

Rechnungsabschluss 2020

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses 2020 lag in der Zeit vom 11. bis einschließlich 25. März 2021 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Rechnungsabschlussentwurfes ausgefolgt.

Während der Auflagefrist konnte jedes Gemeindemitglied gemäß § 83 NÖ Gemeindeordnung 1973 zum Rechnungsabschlussentwurf 2020 eine schriftliche Stellungnahme beim Gemeindeamt einbringen.

Der Rechnungsabschluss 2020 wurde unter Zugrundelegung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015, der NÖ Gemeindeordnung (NÖ GO) 1973 und der NÖ Gemeindehaushaltsverordnung (NÖ GHVO) erstellt.

Er umfasst die Ergebnisrechnung, die Finanzierungsrechnung, die Vermögensrechnung, die Voranschlagsvergleichsrechnung, die Nettovermögensveränderungsrechnung und die Beilagen gemäß § 37 der VRV 2015.

Kurz zusammengefasst

Die Einnahmen aus den Abgabenertragsanteilen und der Kommunalsteuer haben sich im Jahr 2020 gegenüber 2019 um € 440.861,61 im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie verringert.

Trotz einer planmäßigen Abschreibung von € 1.953.510,12 und der Erhöhungen der NÖKAS-Umlage und der Sozialhilfeumlage ergab sich durch nicht getätigte Ausgaben und eine nicht vorhersehbare Einsparung beim Winterdienst im Ergebnishaushalt lediglich ein negativer Saldo von € 353.715,10. Dieser negative Saldo konnte mittels der Haushaltsrücklage (Rücklage von 50 % des Nettovermögens) ausgeglichen werden.

Auch der negative Saldo der voranschlagswirksamen Gebarung des Finanzierungshaushaltes in der Höhe von € 114.829,38 kann angesichts der im Jahr 2020 entstandenen Einnahmefälle als noch verkraftbar für das Gemeindebudget bezeichnet werden.

Auf Grund der neuen Budgetdarstellung (Bilanzdarstellung) ist ersichtlich, dass dem Schuldenstand der Stadtgemeinde Groß Gerungs per 31.12.2020 in der Höhe von € 8.240.217,69 ein Vermögen in der Höhe von € 46.694.171,62 gegenübersteht.

Ergebnisrechnung für 2020

Summe Erträge	€ 8.342.990,25
Summe Aufwändungen	€ 9.042.171,01
Nettoergebnis	- € 699.180,76
Entnahmen/Zuweisungen von Haushaltsrücklagen	€ 699.180,76
Nettoergebnis nach Rücklagenbewegung	€ 0,-

Finanzierungsrechnung für 2020

Das Ergebnis der operativen Gebarung minus dem Ergebnis der investiven Gebarung ergibt den Nettofinanzierungssaldo. Diesem Nettofinanzierungssaldo ist der Saldo des Geldflusses aus der Finanzierungstätigkeit hinzuzurechnen. Daraus ergibt sich der Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung.

Finanzierungsrechnung – operative Gebarung

Summe Einzahlungen	€ 7.973.688,71
Summe Auszahlungen	€ 6.679.424,87
Geldfluss aus operativer Gebarung	€ 1.294.263,84

Finanzierungsrechnung – investive Gebarung

Summe Einzahlungen	€ 984.985,30
Summe Auszahlungen	€ 2.483.025,45
Geldfluss aus investiver Gebarung	- € 1.498.040,15
Geldfluss aus operativer Gebarung	€ 1.294.263,84
Nettofinanzierungssaldo	- € 203.776,31

Finanzierungsrechnung – Finanzierungstätigkeit

Summe Einzahlungen	€ 773.000,00
Summe Auszahlungen	€ 684.053,07
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	€ 88.946,93
Nettofinanzierungssaldo	- € 203.776,31
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	€ 88.946,93
Geldfluss aus voranschlagswirksamer Gebarung	- € 114.829,38
Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung	€ 8.195.292,84
Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung	€ 8.220.390,76
Geldfluss aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung	- € 25.097,92

Anfangsbestand liquide Mittel (31.12.2019) € 2.311.128,38

Endbestand liquide Mittel € 2.171.201,08
davon Rücklagen/ Zahlungsmittelreserven € 1.870.496,88

Vermögensrechnung Endstand 31.12.2020

Die Vermögensrechnung gliedert sich in ein kurz- und langfristiges Vermögen, erhaltene Investitionszuschüsse, kurz- und langfristige Fremdmittel und Nettovermögen. In der Vermögensrechnung wird die Zunahme, Abnahme und Wertveränderung an Vermögen, Fremdmitteln und Nettovermögen ausgewiesen.

AKTIVA

Langfristiges Vermögen	€ 44.406.708,68
Sachanlagen	€ 42.121.815,02
Beteiligungen	€ 95.289,34
Langfristige Forderungen	€ 2.189.604,32
Kurzfristiges Vermögen	€ 2.287.462,94
Kurzfristige Forderungen	€ 116.261,86
Liquide Mittel	€ 2.171.201,08
Summe Aktiva	€ 46.694.171,62

PASSIVA

Nettovermögen	€ 30.454.813,37
Saldo der Eröffnungsbilanz	€ 10.815.415,09
kumuliertes Nettoergebnis	€ 0,00
Haushaltsrücklagen (inkl. Eröffnungsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve)	€ 19.616.781,77
Neubewertungsrücklage	€ 22.616,51
Investitionszuschüsse (Sonderposten)	€ 7.109.509,30
Langfristige Fremdmittel	€ 8.988.374,90
Langfristige Finanzschulden	€ 8.240.217,69
Langfristige Rückstellungen	€ 748.157,21
Kurzfristige Fremdmittel	€ 141.474,05
Kurzfristige Verbindlichkeiten	€ 141.474,05
Summe Passiva	€ 46.694.171,62

Haushaltspotential

Die Ermittlung des Haushaltspotentials (Kenngröße ähnlich dem bisherigen Sollüberschuss oder Sollfehlbetrag) ist in § 5 der NÖ GHVO beschrieben und kann großteils durch das Buchhaltungssystem berechnet werden. Das ermittelte jährliche Haushaltspotential ist jedoch um das Ergebnis des Jahres 2019 (= Sollüberschuss) zu erhöhen.

Das nunmehr verfügbare Haushaltspotential kann zur Bedeckung von investiven Vorhaben (Investitionen – bisher Zuführungen an den AOH) verwendet werden.

Berechnung des Haushaltspotentials aufbauend auf die Ergebnisrechnung - Rechnungsabschlusses 2020

Jährliches Haushaltspotential	€ 109.750,98
Kumuliertes Haushaltspotential 31.12.2019	€ 41.876,63
Verfügbares Haushaltspotential	€ 151.627,61
+ Entnahmen/Zuweisungen Rücklagen	- € 417.222,81
+ Anschluss- und Ergänzungsabgaben für WVA und ABA	€ 55.750,02
+ Einnahmen Barwerte KPC Förderung	€ 188.506,07
Kumuliertes Haushaltspotential per 31.12.2020	- € 21.339,11

Der Schuldenstand hat sich im Jahr 2020 von € 8.151.270,77 trotz Tilgungen im Gesamtbetrag von € 684.053,07 geringfügig auf € 8.240.217,69 erhöht.

Dafür hat die Stadtgemeinde Groß Gerungs 2020 Leistungen erbracht

- NÖKAS-Umlage (Niederösterreichische Krankenanstaltensprengelumlage) € 1.122.718,38
- Beitrag für Sozialhilfe € 602.636,83
- Ausgaben für das Feuerwehrwesen € 714.696,15 (inkl. der Eigenleistungen der Wehren Etzen und Oberkirchen im Zusammenhang von Gebäudeerrichtungen)
- Ausgaben für den Winterdienst € 112.425,74
- Wohnbauförderung € 31.585,66
- Beihilfen an Betriebe € 11.170,11 (Nachlass auf Aufschließungsabgabe)
- Betrieb der Straßenbeleuchtung € 113.079,76
- Ausgaben für Kunst, Kultur und Kultus (inkl. Beitrag Musikschulverband) € 212.021,45
- Jugendwohlfahrtsumlage € 86.679,84
- Berufsschülerhaltungsbeitrag € 90.480,-- für die Ausbildung von Lehrlingen aus Betrieben in unserer Gemeinde
- Förderung Tagesmütter, Zuwendungen anlässlich der Geburt eines Kindes, Familienberatung und Zuschuss zu den Transportkosten der Kindergartenkinder € 55.839,84
- Beitrag an Rettungsdienste € 44.730,--
- Gemeindebeitrag zur künstlichen Besamung von Rindern € 29.468,05

Die wichtigsten Einnahmen zur Bewältigung der Aufgaben:

- Ertragsanteile € 3.553.977,84
- Kommunalsteuer € 782.083,22
- Grundsteuer € 285.941,32



Der Bärentrail kommt nach Groß Gerungs

Ab dem heurigen Jahr ist die Stadtgemeinde Groß Gerungs Projektpartner des Bärentrails. Damit kommen zu den beliebten Wanderrouten rund um den Bärenwald Arbesbach zwei neue Tagesetappen dazu.

Die neue Wanderstrecke führt von Arbesbach über Antenfeinhöfen und Klein Wetzles nach Groß Gerungs, und von hier über Wiesensfeld und Griesbach wieder zurück nach Arbesbach. Nachdem im Vorjahr die Route dafür gefunden wurde, geht es nun an die weitere Umsetzung. Sofern die Vorbereitungen wie geplant laufen, soll die neue Strecke ab Mitte dieses Jahres für Wanderbegeisterte zur Verfügung stehen.

Der Bärentrail wurde 2016 als Gemeinschaftsprojekt des Bärenwald Arbesbach und den Gemeinden Arbesbach,

Altmelon und Rappottenstein ins Leben gerufen. Ausgehend vom Bärenwald Arbesbach wurden zwei neue Trekking-Wege angelegt - der „Kleine Bärentrail“ (1 bis 2 Tage) und der „Große Bärentrail“ (4 Tage).

Zusätzlich gibt es inzwischen fünf familienfreundliche Teddybärentrails, welche zu einer kurzen Wanderung auch mit Kindern einladen, und zwei Bärentrail Sidesteps (Felsengarten und Arbesberg). Mit der Route nach Groß Gerungs entsteht nun ein „Riesengroßer Bärentrail“. In sechs Tagesetappen durchwandert man landschaftlich einmalige Gegenden und entdeckt das Waldviertel von seiner ursprünglichen, ruhigen Seite.

Schon in den letzten Jahren erfreute sich der Bärentrail steigender Beliebtheit. Wandern und Naturerlebnisse

werden immer stärker nachgefragt und die typische, besonders reizvolle Waldviertler Landschaft mit den einzigartigen Naturschauplätzen hat hier viel zu bieten. Der Weg verbindet diese Naturjuwelen und mit der Anbindung von Groß Gerungs können weitere, bislang vielleicht auch den Einheimischen noch unbekanntes Highlights mit eingebunden werden. Ein Veranstaltungsprogramm und einfach buchbare Packages bei den Zimmervermietern runden das Angebot für Gäste ab.

Lassen Sie sich überraschen, genießen Sie die wunderschöne Waldviertler Natur in unserer Umgebung und nehmen Sie für ein paar Stunden oder auch gleich mehrere Tage Auszeit vom Alltag.

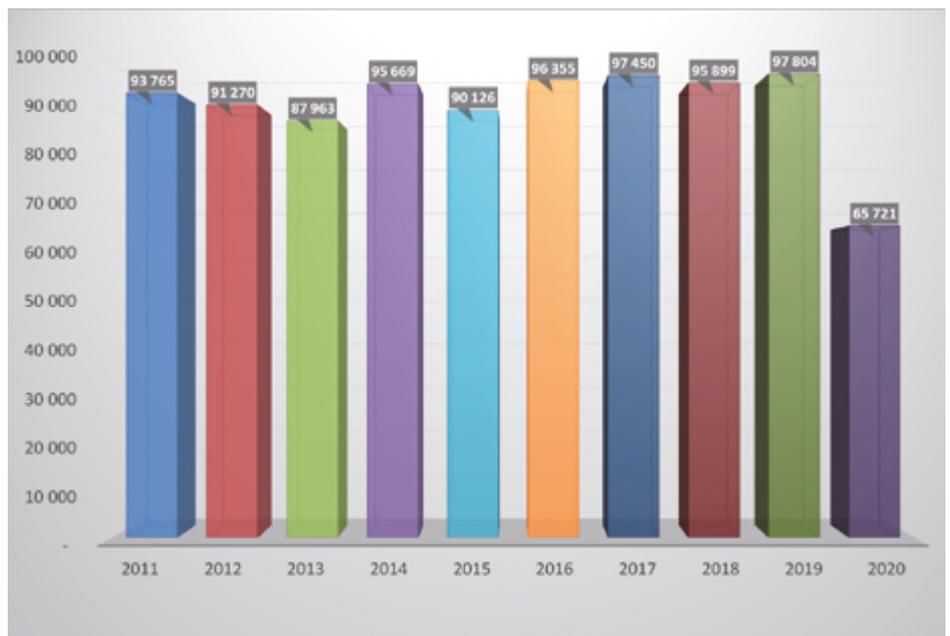
Für alle, die mehr über den Bärentrail erfahren wollen: www.baerentail.at.

Tourismusstatistik trotz Corona gut

Ein differenziertes Ergebnis zeigt die Tourismusstatistik 2020. Während Corona für das Herzkreislaufzentrum große Einbußen in den Nächtigungszahlen brachte, steigen die Privatzimmervermieter (Camping inkludiert) mit einem großen Plus aus.

Der Tourismussommer in Groß Gerungs war, in Anbetracht der Umstände, ein guter. Zwischen den Lockdowns verbrachten viele Menschen gerne ihren Sommerurlaub fernab vom großen Trubel. So verzeichnen die Zimmervermieter, ausgenommen dem Herzkreislauf-Zentrum Groß Gerungs, nur einen leichten Rückgang von circa drei Prozent. Großer Gewinner in diesem Sommer waren die Privatzimmervermieter und Campingplätze. Diese Kategorie steigt mit einem Plus von knapp 20 Prozent aus.

Anders sieht die Situation natürlich für das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs aus. Nach dem totalen Lockdown im Frühjahr wurden die Kapazitätsgrenzen unter Einhaltung der strengen Corona-Maßnahmen natürlich heruntergefahren. Daraus resultiert ein Rückgang der Nächtigungen um knapp ein Drittel im Vergleich zum Vorjahr.



Nächtigungen pro Jahr von 2011 bis 2020 in der Stadtgemeinde Groß Gerungs

Positive Geburtenbilanz

Die Einwohnerstatistik für das Jahr 2020 zeigt in der Stadtgemeinde Groß Gerungs einen leichten Rückgang.

4.443 Personen hatten zum 31. Dezember 2020 ihren Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Das sind um 17 Einwohner weniger als zum Stichtag des Vorjahres. Begründet wird der Rückgang durch die Abwanderung von 116 Hauptwohnsitzern, der gegenüber 92 Zuzüge stehen. Die positive Geburtenbilanz von +7 (48 Geburten, 41 Sterbefälle) federt die Abwanderung etwas ab.

Die Alterspyramide (Abbildung „Alterspyramide 2020“ unten) bekommt in den letzten Jahren wieder eine breitere Basis. Das heißt, dass nach den schwachen Geburtenjahrgängen in den 1990er Jahren, wieder mehr Kinder geboren werden.

Ja gesagt

28 Ehepaare schlossen 2020 am Standesamt Groß Gerungs den Bund fürs Leben, davon hatten 21 Personen ihren Hauptwohnsitz in Groß Gerungs.

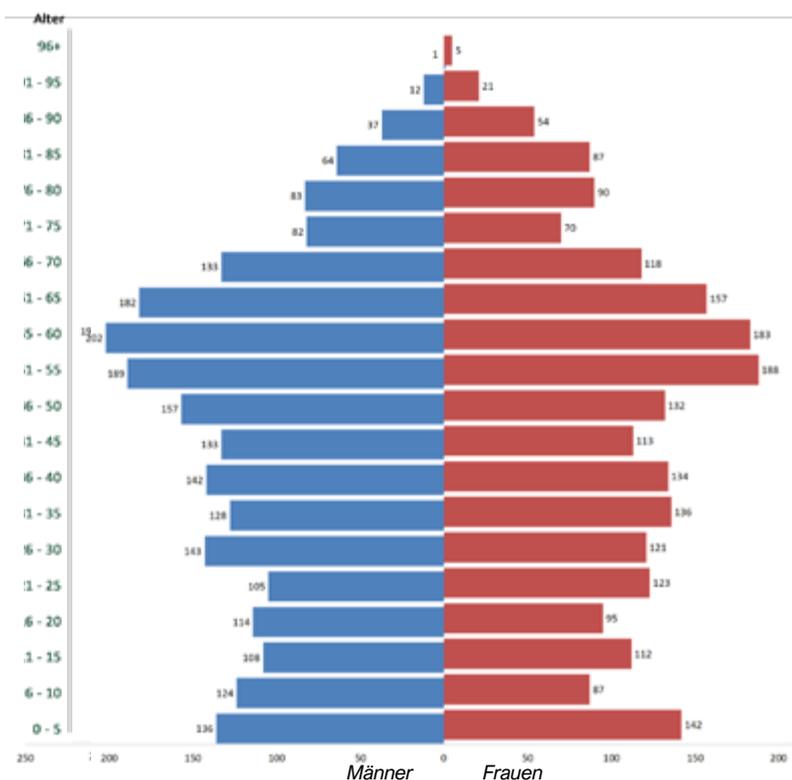
Für eine Verpartnerung entschieden sich fünf Paare.

Viele Paare haben ihre Trauung im Jahr 2020 aufgrund der Coronapandemie und der damit einhergehenden Maßnahmen verschoben. Gegenüber 2019 (36 Eheschließungen) wurden am Standesamt Groß Gerungs rund ein Drittel weniger Ehen geschlossen. Auch für 2021 zeichnet sich dieser Trend weiter ab.

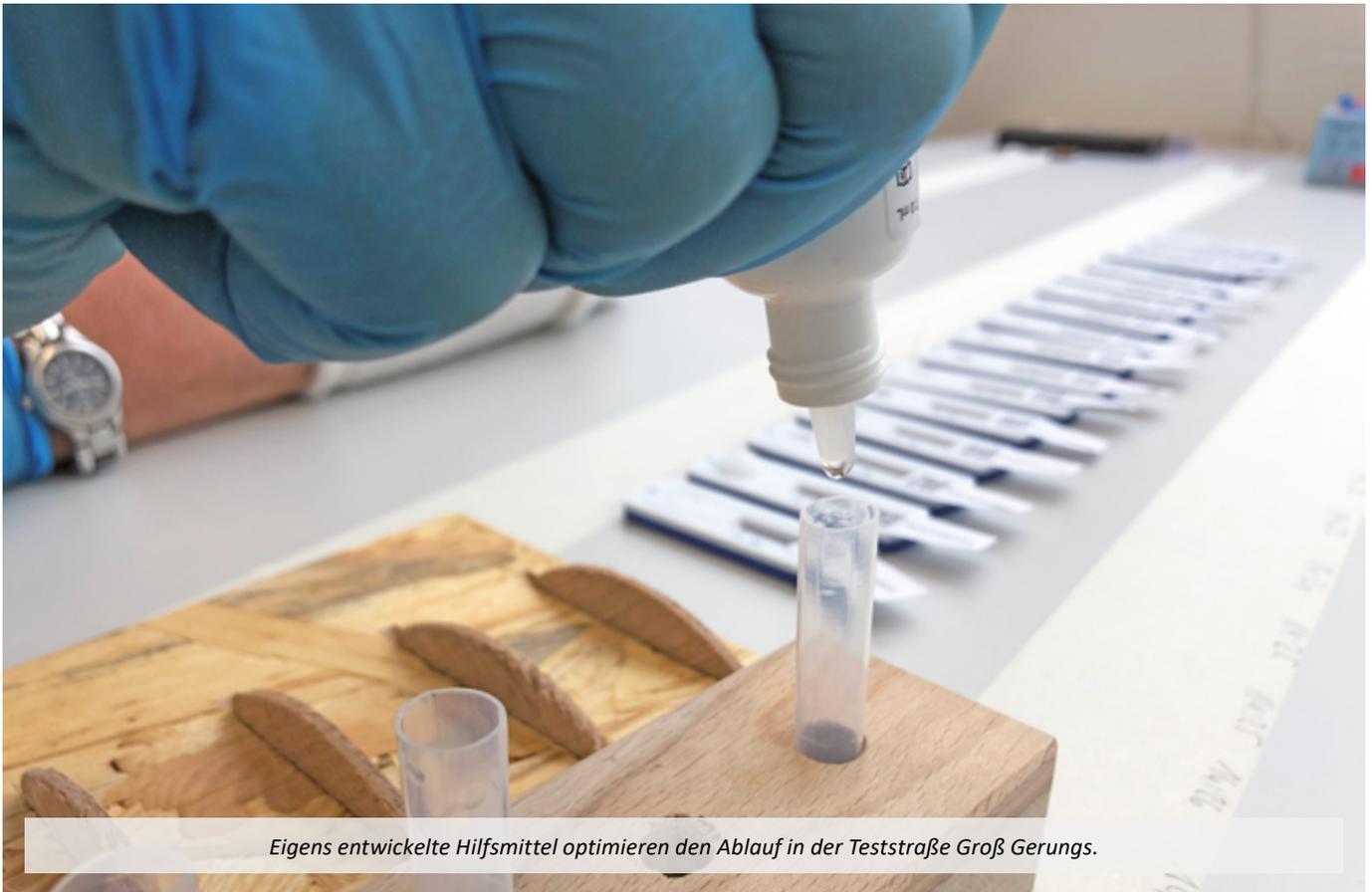
	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Geburten	48	42	43	47	55	41	35
Zuzüge	92	94	82	100	112	128	61
Wegzüge	-116	-117	-135	-128	-124	-102	-101
Sterbefälle	-41	-39	-22	-36	-35	-51	-37
Stand 31. 12.2020	4.443	4.460	4.481	4.513	4.530	4.522	4.506

Einwohner je Ortschaften Vergleich 2019 - 2020		
Ortschaft	Einwohner	
Aigen	+5	40
Albern	+2	42
Antenfeinhöfen		26
Blumau	-1	22
Böhmsdorf	+1	83
Dietmanns	+3	91
Egres	-3	64
Atlas		14
Etzen	+4	166
Fraundorf	+1	84
Freitzenschlag	-4	112
Griesbach	+2	244
Groß Gerungs	-14	1.080
Groß Meinharts	-8	116
Haid	+3	77
Harruck	+2	105
Häuslern	-2	41
Heinreichs	-1	69
Hypolz	-2	59
Josefsdorf	+1	32
Kinzenschlag	-2	51
Klein Gundholz	-1	54
Klein Reinprechts	+1	31
Klein Wetzles	-1	108
Kotting Nondorf	+1	52
Marharts		41
Mühlbach		43
Nonndorf	+2	90
Ober Neustift	-5	228
Ober Rosenauerwald	+3	388
Oberkirchen	-1	56
Preinreichs		52
Raffelshöfe		9
Reitern	-1	19
Schall	+1	21
Schönbichl	-2	87
Siebenberg	-1	54
Sitzmanns		106
Thail	-4	222
Wendelgraben	+1	43
Wurmbrand	+3	121
Gesamt	-17	4.443

Alterspyramide 2020



Hauptwohnsitze per 31. 12. 2020 in den jeweiligen Ortschaften der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Die mittlere Spalte zeigt die Veränderung zum 31.12.2019



Eigens entwickelte Hilfsmittel optimieren den Ablauf in der Teststraße Groß Gerungs.

7.500 Testungen – ein Blick hinter die gelbe Linie

Seit Anfang Februar wird am Stadamt Groß Gerungs jeden Dienstag und Freitag von 13 bis 19 Uhr getestet. Mehr als 7.500 COVID-19 Antigen-Schnelltests wurden bisher durchgeführt. Wir haben für Sie hinter die Kulissen geblickt.

Mehr als 500 Personen kommen durchschnittlich an einem Testtag in die Teststraße Groß Gerungs. Bei einem Zeitraum von sechs Stunden (die Teststraße hat von 13 bis 19 Uhr geöffnet) und zwei parallel geführten Teststraßen, wird alle 86 Sekunden ein Testabstrich je Teststraße durchgeführt.

Sechs Personen, davon jeweils zwei Mitglieder des ASBÖ Groß Gerungs, sind an einem Testtag in der Teststraße beschäftigt. Das ergibt, alle Personen zusammengezählt, 36 Arbeitsstunden je Testtag und bis zum 26. März 2021 insgesamt 576 Arbeitsstunden für die Testungen. Dabei nicht berücksichtigt sind sämtliche Vorarbeiten und Organisationen, die bestimmt nochmal mindestens zehn Prozent der oben angeführten Arbeitsstunden beansprucht.

Stadamtmitarbeiter Peter Hiemetzberger investiert hinter den Kulissen viel Zeit und Hirnschmalz in die Groß Gerungser

Teststraße. Neben der Bereitstellung und Wartung der notwendigen Infrastruktur, sorgt er für möglichst einfache und praktikable Testverfahren. Nach seiner Anleitung fertigt der Bauhof der Stadtgemeinde Groß Gerungs immer wieder Utensilien, um dem Testpersonal die Arbeit zu erleichtern. Denn als wäre nicht schon genug zu tun, werden immer wieder Testkits verschiedener Hersteller mit verschiedenen Auswertungsverfahren geliefert. Um hier Überblick und Ordnung zu bewahren, wurden spezielle Auswertungsboards für das Screening der Tests entworfen. Denn nach dem Testabstrich ist die Arbeit noch nicht getan.

Wie läuft ein Test auf der anderen Seite der gelben Linie ab?

Bei der Anmeldung sitzen üblicherweise zwei Personen der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Hier werden die zu testenden Personen entweder neu registriert oder für die aktuelle Testung erfasst. Dabei wird mittels QR-Code das jeweilige Testkit der Testperson zugewiesen. Mit diesem Code ist das Ergebnis später auch abrufbar und kann ausgedruckt oder als PDF gespeichert werden. Auf der zweiten und für die Testperson

letzten Station wird der Abstrich genommen. Diesen führt ein speziell geschultes Mitglied des ASBÖ Groß Gerungs durch. Während die Testperson danach aufstehen und heimgehen kann, geht die Arbeit in der Teststraße weiter. Vom ASBÖ Mitglied wird das Stäbchen, mit dem der Abstrich genommen wurde, an eine weitere Person gereicht. Je nach Art des Testkits muss die Probe eventuell noch weiter versorgt werden, bevor die Tests zeitlich genau überwacht und im richtigen Zeitfenster das Ergebnis abgelesen werden muss. Mittels Smartphones und QR-Code wird das Ergebnis erfasst, übermittelt und für die Testperson abrufbar.

Sollte eine Person positiv sein, bleibt dies anonym. QR-Codes ermöglichen diese diskrete und zugleich sichere Verarbeitung der Daten.

Die notwendigen Hygiene und Sicherheitsmaßnahmen machen die Arbeitsbedingungen für das Personal nicht leichter. Zusätzlich zu FFP2-Maske und Handschuhen, die durchgehend getragen werden, müssen die Mitglieder des ASBÖ Groß Gerungs sechs Stunden in voller Schutzmontur verbringen. Ein schweißtreibender Nachmittag ist dabei garantiert.

Neuer Klang mit altem Flair

Die Musikschule Groß Gerungs wurde in den vergangenen Monaten saniert und umgebaut. Neben idealen akustischen Bedingungen wurde großes Augenmerk darauf gelegt, das alte Flair des Gebäudes zu erhalten.

Ein heller, barrierefreier Eingangsbereich empfängt die Schüler der Musikschule Groß Gerungs. Der neue Zugang wurde nicht nur freundlicher und heller gestaltet, sondern ist nun auch für Rollstuhlfahrer kein Hindernis mehr. Eine Rampe im Außenbereich und ein behindertengerechtes WC werden besonderen Ansprüchen gerecht.

Im Obergeschoß des Gebäudes sind mit der Erweiterung der Räumlichkeiten (die Räume des alten Gerichts sind hinzugekommen) drei zusätzliche Übungsräume

entstanden. Ganz besonders stolz ist Musikschulleiter Erich Krebs auf den neuen Konzertraum. „Bis zu 78m² stehen uns hier nun zur Verfügung. Mit einer Trennwand kann man aber auch zwei Räume daraus machen. Ideal.“, freut sich Erich Krebs. Natürlich wurden auch in jedem Übungsraum Maßnahmen für eine optimale Akustik gesetzt.

„Das Haus ist wie neu, trotzdem blieb das alte Flair erhalten“, sagt der für den Umbau zuständige Vizebürgermeister DI Christian Laister. Die historischen Türen mit Glas wurden bewusst erhalten, um den Charakter des Gebäudes zu bewahren. Im gesamten Haus gibt es nun WLAN. Heizung, Strom und Sanitäranlagen wurden ebenfalls komplett saniert.

Das „neue“ Gebäude wird nun dem

Niveau der Schule gerecht. „Die Musikschule Groß Gerungs ist eine Vorzeigschule. Schülerinnen und Schüler erzielen bei Musikbewerben regelmäßig vordere Plätze.“, so Bürgermeister Igelsböck stolz über die Schule und ihren Erfolg.

Die Umbauarbeiten und Sanierung im Innenbereich dauerten von September 2020 bis Februar 2021 und wurde soweit wie möglich von ortsansässigen Firmen und in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Stadtgemeinde Groß Gerungs durchgeführt.

Nachdem in den vergangenen Jahren bereits der Keller, das Dach und die Fassade erneuert wurden, ist das Musikschulgebäude nun komplett saniert. Insgesamt wurden 700.000 Euro investiert.



Der Eingangsbereich ist hell und barrierefrei.



Eine gelungene Kombination aus alt und neu.



Der Konzertraum kann durch eine flexible Trennwand von 50 auf 78 m² vergrößert werden.

Herzbrot

„Wer Brot backen will, braucht Zeit und Geduld.“ Das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs hat sich die Zeit genommen.

Im Sinne einer herzgesunden Ernährung wurde von den Diätologinnen gemeinsam mit der Bäckerei Wagner eine neue Brotsorte speziell für die Herz-Gesundheit entwickelt. Passend zum bevorstehenden Valentinstag wird das Brot in Herzform, das Herz-Xundheit und Regionalität vereint, präsentiert.

Zutaten mit Herz

Die Rezeptur des bekömmlichen Brotes stammt von den Diätologinnen des Hauses. Im Herzbrot stecken Lebensmittel, die sich positiv auf das Herz und die Gefäße auswirken. Das Herzbrot besteht aus Bio-Roggenvollkornmehl, ist ein reines Sauerteigbrot und somit leicht verträglich und gut sättigend. Weitere wertvolle Zutaten wie Bio Haferflocken, Bio Buchweizen, Leinsamen, Leindotteröl zeichnen das Herzbrot aus. Bei der Salzmenge wurde ganz bewusst gespart. Stattdessen sorgen Gewürze wie Schabzigerklee, Kümmel, Fenchel und Anis für das herzhafte Geschmackserlebnis. Haferflocken enthalten eine besondere Art von Ballaststoffen, die sogenannten Beta-Glucane. Diese können den Blutzucker, den Cholesterinspiegel und die Mikrobiota positiv beeinflussen. Buchweizen enthält Rutin. Dieser Wirkstoff



Am Bild v.l.n.r.: Von li. nach re.: GF Fritz Weber, Robert Wagner von der Bäckerei Wagner, Diätologin Magdalena Hohl, BSc. und Primarius Univ.-Doz. Dr. Sebastian Globits, ärztlicher Leiter im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs

unterstützt das Gefäßsystem. Leinsamen und Leindotteröl enthalten wertvolle Omega-3-Fettsäuren, die unter anderem mit einem positiven Effekt auf Entzündungsprozesse im Körper punkten.

Zutaten aus der Region

Im Herz-Kreislauf Zentrum Groß Gerungs wird besonderer Wert auf regionale, qualitativ hochwertige Lebensmittel gelegt. Mit der Bäckerei Wagner hat das Haus einen Partner gefunden, der diese Werte teilt. Die Zutaten für das Herzbrot wach-

sen praktisch vor der Haustür und sind biologisch.

Herzbrot als Geschenk

„Brot ist aus Teig geformte Liebe.“ Die Patienten des Reha-Zentrums genießen das neue Brot während ihres Aufenthaltes. Vor der Abreise kann das Herzbrot vorbestellt und als Mitbringsel für zuhause mitgenommen werden. Zudem ist das Herzbrot in der Bäckerei Wagner erhältlich.

Keine Sitzung verpassen

Über den neuen Youtube-Kanal der Stadtgemeinde Groß Gerungs kommt zukünftig jede Gemeinderatssitzung zu Ihnen ins Wohnzimmer.

Abonnieren Sie den Kanal der Stadtgemeinde Groß Gerungs, um nichts zu verpassen.

Einfach unter https://www.youtube.com/channel/UChrR1ZgkZ0H_jfnoN_NERHQ im Internet einsteigen oder den Code rechts mit einer entsprechenden Handyapp scannen und Sie kommen direkt zum Kanal der Stadtgemeinde Groß Gerungs.

Ein Klick auf Abonnieren und Sie verpassen zukünftig keinen LIVE-Stream oder Upload.



YouTube



SCAN ME

L.H. Handwerk aus Leidenschaft

Lukas Hinterndorfer, der geborene Arbesbacher und heutige Groß Gerungser eröffnete nach einer Umbauphase am Unteren Marktplatz 21 Anfang Februar sein Blumengeschäft.

Das Geschäftslokal hat Hinterndorfer mit Hilfe seiner Familie um- und aufgebaut, die Einrichtung in eigener Handwerkskunst gestaltet und arrangiert. Neuen Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten in jeder Ecke des Geschäfts sorgen für ein einmaliges Einkaufserlebnis.

Herr Hinterndorfer liebt es zu gestalten und hat bereits ausreichend Erfahrung im Bereich Einzelhandel. In seinem Geschäftslokal, das er von der ehemaligen Blumenboutique Stefanie übernommen und neu arrangiert hat, setzt er auf ein bewährtes Angebot mit neuen Akzenten. Der Schwerpunkt liegt auf Schnittblumen, Topfpflanzen, saisonale Aussetzware, Dekoration und Geschenkartikel. Die Ausstattung von Hochzeiten und Beerdigungen ist selbstverständlich weiterhin im Portfolio.

Bei seinen Produkten legt Lukas Hinterndorfer Wert auf Nachhaltigkeit und Regionalität, sofern es möglich ist.

www.lhandwerk.at



Am Bild v.l.n.r.: Lukas Hinterndorfer, Martina Schwarzinger, Ing. Lukas Karl, Bgm. Maximilian Igelsböck, Vizebgm. DI Christian Laister und STR Karl Eschelmüller

Öffnungszeiten

MO: 14 - 18 Uhr

DI bis FR: 9-12 und 14-19 Uhr

SA: 9 – 13 Uhr

Bestellungen per Telefon 02812 5868 oder via Email post@lhandwerk.at möglich.

Eistauchübung

Ein eingebrochener Eisfischer oder Eisläufer – die Tauchgruppe Nord übte für einen Notfall dieser Art im Naturschwimmbad Groß Gerungs.

Ein Knacken, brechendes Eis und eine Person im eiskalten Wasser – ein Horrorszenario das schnelles und sicheres Handeln erfordert. Für einen Notfall dieser Art übte am 21. Februar 2021 die Tauchgruppe Nord, eine Sondereinheit des niederösterreichischen Feuerwehrverbandes, im Naturschwimmbad Groß Gerungs.

Diese Eistauchübung umfasste die Absicherung der Eisfläche, das sichere Arbeiten am und unter Wasser sowie die Rettung von Personen aus dem Wasser. Das Naturschwimmbad ist schon seit Jahren ein fixer Bestandteil des Übungsplans, da die im oberen Waldviertel herrschenden Temperaturen eine realitätsnahe Eisfläche ermöglichen.

Während des gesamten Übungsablaufs wurden die vorgeschriebenen COVID Maßnahmen strikt eingehalten.

Die Tauchgruppe Nord bedankt sich bei der Gemeinde Groß Gerungs für die Möglichkeit das Natur-Schwimmbad zu nutzen.



Am Bild die Eistauchübung der Tauchgruppe Nord im Naturschwimmbad Groß Gerungs.

Die heimische Wirtschaft stellt sich vor

Besonders in Zeiten wie diesen ist es wichtig die heimische Wirtschaft zu unterstützen. Damit Sie wissen, was unsere Gemeinde wirtschaftlich zu bieten hat, haben wir wieder Betriebe vor den Vorhang geholt.

FORMHOLZ

Der gelbe Kran ist Markenzeichen der Firma FORMHOLZ in Groß Gerungs. Seit 15 Jahren verarbeitet Familie Kitzler im Sägewerk Kiefer- und Fichtenholz aus der Region.

Bereits 1950 erkannte die Familie Kitzler das Potential qualifizierter Holzverarbeitung und nachhaltiger Forstwirtschaft. Um der Produktivität und den Marktanforderungen gerecht zu werden, wurde die Kompetenz an zwei naheliegenden Standorten gebündelt. „Seit 2006 sind wir in Groß Gerungs“, erzählt Johannes Kitzler. Ursprünglich in Wiesensfeld angesiedelt, setzte das Vater-Sohn-Gespann mit der Expansion nach Groß Gerungs wegweisende Bahnen.

In den letzten Jahren wurde laufend in neue Maschinen und Nachhaltigkeit investiert. Beeindruckend ist der Portalkran im Sägewerk Groß Gerungs. Er lässt sich auf einem 150 Meter langem Gleis bewegen und überspannt damit einen Großteil des Betriebsgeländes. Der gelbe Kran ist auch Erkennungszeichen für das Groß Gerungser Sägewerk.

Als Geschäftsführer und Eigentümer führte Johannes Kitzler die Besucher über das Betriebsgelände. Darauf befindet sich auch eine Photovoltaikanlage mit 50 kWh, deren gesamte Energie im Werk direkt aufgebraucht wird.

Heimische Wertschöpfung

Das angelieferte Fichten- und Kiefern-Rundholz stammt aus einem Umkreis von etwa 80 Kilometern und wird am Sägewerk vom Rundling zu Schnittholz verarbeitet. Sägenebenprodukte wie Rinde und Hackgut werden großteils im Fernheizwerk Groß Gerungs thermisch verwertet. Es gibt keinen Abfall. „Würden wir den Betrieb einstellen, würde es in Groß Gerungs kalt werden.“, schmunzelt der Geschäftsführer und verweist damit auf die Zusammenarbeit mit dem Fernheizwerk Groß Gerungs.

Im Ursprungswerk in Wiesensfeld wird in der vollautomatisierten Hobelproduktion das Holz weiter veredelt. Besonders stolz sind die Herren Kitzler hier auf die neue,



Am Bild v.l.n.r.: Vizebgm. DI Christian Laister, Bgm. Maximilian Igelsböck, Johannes Kitzler, NR Lukas Brandweiner und Wirtschaftsstadtrat Karl Eschelmüller

vollautomatische Abbundmaschine, mit der sich das Unternehmen als Zulieferer für Zimmereien und Fertighausfirmen attraktiv macht.

Stolz auf die große permanent verfügbare Materialmenge für jeden Häuslbauer zeigt sich Johannes Kitzler. Da viele, vor allem jüngere Kunden sich mit der Materie Holz nicht mehr im Detail auseinandersetzen, steht der Geschäftsführer gerne seinen Kunden persönlich beratend zur Seite. Gemeinsam wird das für den Kunden und Einsatzbereich beste Produkt ausgewählt und bereitgestellt.

Wir dürfen gespannt sein, mit welchen Ideen und Leistungen uns das Unternehmen Formholz noch überrascht. „Mindestens eine aktuelle, innovative Idee braucht jeder Unternehmer.“, meint Johannes Kitzler.

Öffnungszeiten:

MO - DO.: 07:30-12:00 sowie 13:00 – 16:30
FR: 07:30 – 12:00 Uhr

www.formholz.at

Haar Zeit



Am Bild v.l.n.r.: Wirtschaftsstadtrat Karl Eschelmüller, Bgm. Manuela Stiedl, NR Lukas Brandweiner

50 Jahre Schulmeister - Waldviertler Wohnwerkstatt

Seit 1971 bereichert die Familie Schulmeister mit außergewöhnlichen Ideen und individuellen Einrichtungslösungen Wohn- und Lebensräume. „Wohnen ist Leben. Wir haben es uns zur wunderbaren Aufgabe gemacht, Ihnen die schönen Dinge in Sachen Wohnen näher zu bringen.“, so Dieter Schulmeister.

Das Augenmerk von D & J Schulmeister liegt von Beratung, Planung und Produktion bis hin zur Umsetzung bei höchsten Qualitätsstandards. Dabei setzen die Schulmeisterbrüder auf Innovation und Technik. Planung in 3D ist seit 2005 ein Standard der Firma, womit sie damals klar Vorreiter war. Vier Einrichtungsberater stehen allein am Standort in Groß Gerungs für die Wünsche und Ideen der Kunden zur Verfügung.

Gegründet 1965, führen heute die beiden Brüder Jürgen und Dieter seit 2000 gemeinschaftlich den Großbetrieb D & J Schulmeister GmbH.

Neben der Waldviertler Wohnwerkstatt in Groß Gerungs zählen noch zwei weitere Standorte zum Unternehmen. Die Produktion – das Herzstück des Unternehmens – erfolgt im nahegelegenen Grünbach, Gemeinde Rappottenstein. 1990 hat die Firma Schulmeister auch in Wien Fuß gefasst und ein Wohnstudio in 1200 Wien eröffnet.

Für Privatkunden bietet die Firma D & J Schulmeister Lösungen für alle



Am Bild v.l.n.r.: NR Lukas Brandweiner, Bgm Maximilian Igelsböck, Christoph & Dieter Schulmeister, Vizebgm DI Christian Laister, Wirtschaftsstadtrat Karl Eschelmüller

Wohnungsstandards (von der Mietwohnung bis hin zum hochwertig ausgestatteten Eigenheim) und sämtliche Räume – egal ob Küche, Wohn- und Esszimmer, Schlafzimmer, Bad oder Flur. Abgerundet wird das Produktportfolio mit Lösungen zu Terrassen und Bodenbelägen.

Daneben hat sich das Unternehmen auf die Objekteinrichtung von zum Beispiel Gasthäusern, Verkaufshäusern und Praxen spezialisiert.

Den Fortbestand des Unternehmens sichert Christoph Schulmeister. In dritter Generation ist er schon seit einigen Jahren im Unternehmen tätig.

Öffnungszeiten:

MO-FR von 8-12 und 14-18 Uhr,
SA 8-12 Uhr.

www.schulmeister.at

haarzeit.manuela@gmail.com
Tel: 0664 4244028



Frau Manuela Stiedl hat mit viel Liebe zum Detail den Frisörsalon Haar Zeit in Groß Gerungs eröffnet.

Von Altmelon nach Groß Gerungs ist Manuela Stiedl mit ihrem Friseurgeschäft übersiedelt. Auf der Suche nach einem neuen Geschäftslokal ist sie in der Schulgasse in Groß Gerungs fündig geworden. In den vergangenen Monaten hat sie viel Liebe, Zeit und Energie in den Umbau und die Neugestaltung der Geschäftsfläche investiert. Tatkräftige Hilfe bot dabei ihre Familie.

Beim Besuch wurden die Gemeindevertreter herzlich von der neuen Frisörin begrüßt. Wohlfühlen soll man sich bei Haar Zeit Manuela. Genau das spiegelt auch die gesamte Betriebsfläche wider. Harmonische Bilder

und ein Kachelofen vermitteln Wohlfühlatmosphäre. „Der Besuch beim Frisör soll nicht nur den Haaren guttun, sondern auch der Seele.“, so Frau Stiedl.

Mit dem Geschäftslokal sind auch viele Stammkunden aus Altmelon nach Groß Gerungs übersiedelt, was die Firmenchefin freut. „Dass meine Kundinnen und Kunden mit mir mitziehen, zeigt mir, dass Sie mit mir und meiner Arbeit zufrieden sind. Das ist das größte Lob. Ich freue mich aber natürlich auch über jedes neue Gesicht in meinem Laden“, so Frau Stiedl.

Termine nach Voranmeldung. Die Öffnungszeiten sind derzeit noch flexibel, je nach Kundenwünschen.

www.haar-zeit.at

Maximilian Igelsböck, Vizebgm. DI Christian Laister,

Nur die harten kommen in den Garten

Im wohl kältesten Eck unserer Gemeinde züchtet der Hochlandhof Samen und Jungpflanzen.

Der Hochlandhof liegt zwischen Klein Wetzles und Antenfeinhöfen auf 890 Metern Seehöhe – mit langen Wintern und kalten Sommernächten klimatisch nicht unbedingt ein Paradies für den Gartenbau. Die 1,8 Hektar Grundfläche zahlen sich für Landwirtschaft im herkömmlichen Sinn nicht aus, denn das ist eher eine Fläche, die man Hobbygärtnereien zuschreibt. Genau diese Voraussetzungen machten es zu einer Herausforderung für die Familie Jussel/Mähr den Grund nicht nur zur Selbstversorgung zu bewirtschaften.

Die besten der Besten

Es gab immer Überschuss an Gemüse und Samen und Ideen die Region damit zu versorgen, doch die wirkliche Wendung kam mit der Saatguterzeugung. Die kann man auch im Kleinen betreiben. Vermehrt wird nur die Elite. Also die besten der besten Pflanzen, die dann für Saatgut weiter vermehrt werden. Das macht der Hochlandhof für die Firma Reinsaat KG in St. Leonhard am Hornerwald seit über 10 Jahren.

www.facebook.com/hochlandhof

www.instagram.com/catchy_vannierenrinde

mail: waldsaat@gmail.com

Pandemie als Chance

Die Selbstversorgung mit Gemüse und Zierpflanzen und die Saatguterzeugung brachten einen Überschuss an Jungpflanzen, der vor vier Jahren dann absichtlich erzeugt wurde. Der Jungpflanzenmarkt war geboren und versorgte die Umgebung mit Jungpflanzen und Zierpflanzen, später dann auch mit Pilzstämmen vom Waldviertler Pilzgarten. Besonders im letzten Jahr ist die Nachfrage gewaltig gestiegen. Die Gärtnereien hatten auf Grund der Pandemie mehr oder weniger zu, die Lieferanten von Jungpflanzen an die Gärtnereien aus dem Ausland konnten nicht liefern - das steigerte den Bedarf an regionalen Pflanzen und Saaten enorm. Die Pandemie weckte in der Bevölkerung das Bedürfnis nach regionaler Nahversorgung und stärkte das Bewusstsein für die Förderung der eigenen Region.

Helfer aus aller Welt

Der Hochlandhof beschäftigt auch jedes Jahr Wwoof-erInnen, die am Hof mithelfen und Erfahrungen im biologischen Gartenbau und in der Saatguterzeugung sammeln. Wwoof - das heisst "world wide

opportunities on organic farms" und ist ein Netzwerk für Menschen, die interessiert sind aktiv in einem landwirtschaftlichen Biobetrieb oder Selbstversorgerbetrieb mitzuarbeiten, gegen Kost und Logie. Die Helfer aus aller Welt bringen nicht nur Arbeitskraft, sondern auch viel Input von außen, der oft Inspiration für neue Ideen ist. Vielfalt und Flexibilität sind wichtige Partner in der Landwirtschaft. Die Arbeit bleibt spannend und abwechslungsreich. Zudem sind helfende Hände am Hochlandhof nötig, denn ganz ohne Hilfe wäre es auch mehr Last als Vergnügen.

Jungpflanzenmarkt am Hochlandhof

Klein Wetzles 35, 3920 Groß Gerungs

8. Mai 2021 ab 13 Uhr

- Jungpflanzen vieler Gemüsesorten und Zierpflanzen
- Pilzstämmen des Waldviertler Pilzgartens
- Büchertisch zum Thema Garten und Gärtnern der Buchhandlung Grohmann



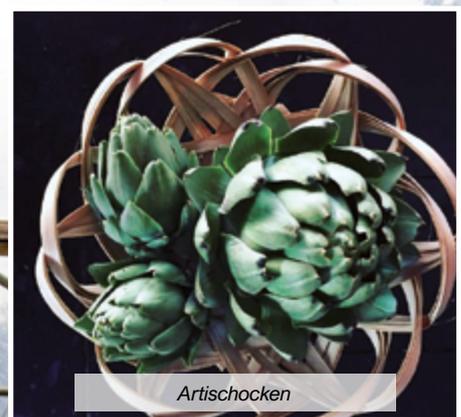
Bilder: © Hochlandhof



Jungpflanzenzucht



Fay Jussel vom Hochlandhof



Artischocken



Bis zu 20 verschiedene Paradeisersorten gedeihen im Gewächshaus.

Was gibt's Neues im VIANKO

Jede neue Herausforderung bringt neue Chancen. So gibt es, bis zur Normalität, jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr "VIANKO zum Mitnehmen". Mit dem Fokus auf den Genuss. Der Kaffee, der von einer kleinen Rösterei genannt Felix-Kaffee, geröstet wird. Beim Bier gibt es verschiedene Sorten vom Hellen, Sour, Porter bis hin zum Kriek. Die größte Vielfalt gibt es bei den Weinen. Mehr als 80 verschiedene, davon ein Großteil aus Österreich, lagern im Keller.

Im neuen Look ist auch die Website, wo man das Sortiment und aktuelle Informationen holen kann: www.vianko.at



Zu- und Umbau abgeschlossen

Um den aktuellen Anforderungen für einen zeitgerechten Rehabilitationsbetrieb gerecht zu werden, startete das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs letztes Jahr einen umfassenden Zu- und Umbau. Am 8. März 2021 wurden die neuen Räumlichkeiten in Betrieb genommen. Die Patienten dürfen sich ab sofort über neue, moderne Therapieräume, mehr Platz und kürzere Wege im gesamten Haus und die Mitarbeiter über topmoderne Arbeitsplätze freuen.

Neue Therapieräume

Durch den Zubau entstanden unter anderem mehr als zehn hochwertige Therapieräume, ein moderner Cardio-Fit-Raum, ein großer Bewegungsraum sowie ein Andachtsraum. Darüber hinaus wurden im Bestand einige Bereiche umgebaut und neugestaltet, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. So entstand u.a. ein topmodernes Beratungszentrum für die Ernährungstherapie.

Großzügiges Platzangebot

Dank der neuen Räume wurde nicht nur das Therapieangebot erweitert und verbessert, sondern es wurde auch mehr Platz geschaffen. „Speziell in der Corona-Zeit ermöglicht dieses Mehrangebot an Räumen noch mehr Platz, um die erforderlichen Schutzabstände einzuhalten.“ zeigt sich GF Fritz Weber zufrieden.

Kürzere Wege

Darüber hinaus profitieren die Patienten von einer verbesserten Orientierung im gesamten Haus. Die Wege zur Therapie bzw. zur Untersuchung sind deutlich

kürzer und einfacher geworden. „Bei Weiterentwicklungen unserer Angebote und Abläufe steht das Wohl unserer Patienten an erster Stelle. Es freut uns sehr, dass wir mit diesem Zubau die Bedürfnisse unserer Patienten noch besser erfüllen können“, betont GF Fritz Weber.

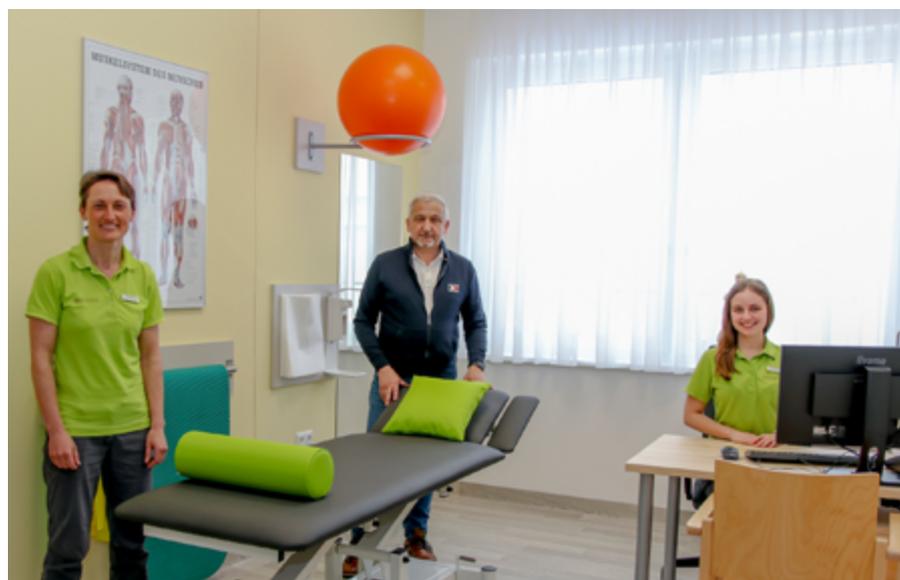
Heimischen Bauunternehmen

Mit dem Start der umfangreichen Arbeiten im März 2020 wurden die Bauarbeiten aufgrund der Corona-Pandemie verzögert, trotz beinahe dreimonatiger Sperre aber zügig umgesetzt und fertiggestellt. Regionalität ist ein wesentlicher Teil der Unternehmensphilosophie. Auch bei diesem Projekt wurden die Bauarbeiten so weit wie möglich an heimische Firmen vergeben. Rund 3,0 Mio. Euro wurden für

den Zu- und Umbau investiert. Derzeit werden noch die letzten Arbeiten bei den Außenanlagen durchgeführt.

Optimale Arbeitsbedingungen

Zusätzlich zur Erweiterung des Therapiebereichs mit topmodernen Behandlungsräumen wurden auch neue Besprechungs- und Büroräumlichkeiten geschaffen. Mit derzeit über 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den diversen Bereichen des Hauses ist das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Mit diesem Zubau werden moderne Arbeitsbedingungen, Hygienemaßnahmen, Attraktivität und Qualität der Arbeitsplätze für die Mitarbeiter gewährleistet.



Am Bild v.l.n.r.: Leitung Therapie Mag. Karin Flautner, Geschäftsführer Fritz Weber, Physiotherapeutin Kathrin Reisinger, BSc

Kommando -Wahlen

Für die Freiwilligen Feuerwehren standen 2021 Wahlen an. Im Jänner traten alle an die Urne, um Kommandanten und deren Stellvertreter zu wählen.

FF Etzen

Kommandant:

Johann Grünstäudl

Kdt.Stellvertreter:

Gerald Essmeister

Leiter Verwaltungsdienst:

Michael Raffelseder



Am Bild v.l.n.r.: Vizebgm. DI Christian Laister, V Christoph Kitzler, OBI Johann Grünstäudl, BI Gerald Essmeister und OVM Michael Raffelseder

FF Freitzenschlag

Kommandant:

Leopold Dürnitzhofer

Kdt.Stellvertreter:

Peter Pachtrog

Leiter Verwaltungsdienst:

Ing. Manfred Haslinger



Am Bild v.l.n.r.: V Ing. Manfred Haslinger, BI Peter Pachtrog, HBI Leopold Dürnitzhofer und Bgm. Maximilian Igelsböck.

FF Griesbach

Kommandant:

Manfred Kapeller

Kdt.Stellvertreter:

Jürgen Binder

Leiter Verwaltungsdienst:

Wolfgang Aas



Am Bild v.l.n.r.: Stadtrat Josef Eibensteiner, HFM Thomas Fragner, BI Jürgen Binder, HVM Johannes Hahn, HBI Manfred Kapeller, V Wolfgang Aass

FF Groß Gerungs

Kommandant:

Christian Weis

Kdt.Stellvertreter:

Jürgen Anderl

Leiter Verwaltungsdienst:

DI Jakob Fürst



Am Bild v.l.n.r.: OBI Jürgen Anderl, OV Jakob Fürst, BR Christian Weis, HVM Franz Schrenk, Bgm. Maximilian Igelsböck

FF Groß Meinharts

Kommandant:

Karl Weissinger

Kdt.Stellvertreter:

Robert Leonhartsberger

Leiter Verwaltungsdienst:

Philipp Aigner



Am Bild v.l.n.r.: HVM Christian Scheidl, V Philipp Aigner, BI Robert Leonhartsberger, OBI Karl Weissinger, VizeBgm. DI Christian Laister

FF Klein Wetzles

Kommandant:
Markus Siegl

Kdt.Stellvertreter:
Gerhard Hackl

Leiter Verwaltungsdienst:
Andreas Haider



Am Bild v.l.n.r.: BI Gerhard Hackl, V Andreas Haider, Bgm. Maximilian Igelsböck, EHVM Markus Frühwirth, OBI Markus Siegl, VM Dominik Stütz, EOBI Michael Haider

FF Nonndorf

Kommandant:
Dominic Hohl, BSc.

Kdt.Stellvertreter:
Thomas Träxler

Leiter Verwaltungsdienst:
Jürgen Bauer



Am Bild v.l.n.r.: V DI Jürgen Bauer, BI Thomas Träxler, OBI Dominic Hohl, BSc., und Stadtrat Josef Maurer.

FF Oberkirchen

Kommandant:
Roland Binder

Kdt.Stellvertreter:
Christian Eder

Leiter Verwaltungsdienst:
Niklas Steindl



Am Bild v.l.n.r.: LM Niklas Steindl, HV Christian Eder, OFM David Meisl; BI Roland Binder; Bgm. Maximilian Igelsböck

FF Ober Neustift

Kommandant:
Bernhard Prock

Kdt.Stellvertreter:
Stefan Haderer

Leiter Verwaltungsdienst:
Stefan Faltin



Am Bild v.l.n.r.: V Stefan Faltin, Kdt. OBI Bernhard Prock, Kdt.-Stv. BI Stefan Haderer, VM Anna Wagner und Vizebgm. DI Christian Laister.

FF Wurmbrand

Kommandant:
DI (FH) Philipp Rurlander

Kdt.Stellvertreter:
Patrick Kolm

Leiter Verwaltungsdienst:
Ing. Andreas Höbarth



Am Bild v.l.n.r.: V Ing. Andreas Höbarth, OBI DI (FH) Philipp Rurlander, BM Patrick Kolm, Bgm. Maximilian Igelsböck und OVM Johann Mairhofer

Genieße die Natur. Schütze die Wildtiere.

6 Regeln für einen respektvollen Naturgenuss

1. Bleibe bitte immer auf (Forst-)Straßen oder markierten Routen und Steigen.
2. Nimm Deinen Hund an die Leine.
3. Halte Dich untertags in der freien Natur auf und verhalte Dich ruhig.
4. Bitte fliege möglichst selten mit Drohne oder Paragleiter und halte ausreichend Abstand.
5. Bitte beachte das Betretungsverbot von Fütterungsbereichen.
6. Nimm bitte Deinen Müll wieder mit nach Hause.

noejagdverband.at

Dem Wild verpflichtet.

FREIE ZIVILDIENTSTPLÄTZE

Beim Arbeiter-Samariter-Bund Groß Gerungs gibt es noch freie Zivildienstplätze für 2021/2022.

DU HAST INTERESSE?

Dann melde dich bei der ASBÖ Dienststelle Groß Gerungs unter 02812 / 51125 und frag nach Herrn Leithner oder Herrn Haneder.

Wir freuen uns auf dich!



GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



DAS GUTE LIEGT SO NAH. GENAU WIE DEIN NEUER JOB.

Finde jetzt eine Stelle in deiner Nähe:

- 55 Standorte
- Arbeite in deiner Region
- Flexible Arbeitszeiten



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:

ERSTE SPARKASSE

S-VERSICHERUNG

Herzlich Willkommen

Wir gratulieren zu den Geburten in den Monaten Jänner, Februar und März 2021

Breyer Johannes

Bauer Anika

Fügerl Chayenne Sophie

Prinz Alexander Valentin

Rentenberger Lora-Juliana

Weissingner Matthäus Michael

Krammer Emil

Stöger Matteo

Wir trauern um

Poperahatzky Maria † 19. 12. 2020

86 Jahre aus Klein Gundholz

Mag. Fischer Helmut † 15. 1.2021

93 Jahre aus Groß Gerungs

Riegler Alfred † 21. 1. 2021

75 Jahre aus Oberkirchen

Bachner Pauline † 26. 1. 2021

91 Jahre aus Freitzenschlag

Bauer Josef † 27. 1. 2021

86 Jahre aus Groß Gerungs

Rienesl Johann † 14. 2. 2021,

64 Jahre aus Ober Neustift

Zwirner Josefa Maria † 14. 2. 2021

78 Jahre aus Ober Rosenauerwald I

Kurzmann Leopold † 27. 2. 2021,

84 Jahre aus Groß Gerungs

Träxler Renate † 28. 2. 2021,

49 Jahre aus Kinzenschlag

Hofbauer Theresia † 20. 3. 2021,

84 Jahre aus Thail

Hözl Emma † 21. 3. 2021,

86 Jahre aus Ober Neustift

TRAUUNGSTERMINE

Wochentags sind Trauungen prinzipiell zu den Amtsstunden jederzeit möglich. Zusätzlich gibt es im Jahr 2021 folgende Samstagstermine (von 9.00 bis 12.00 Uhr):

17. April	11. September
08. Mai	16. Oktober
12. & 26. Juni	06. November
03. & 17. Juli	04. Dezember
14. & 21. August	

(Änderung der Termine vorbehalten)

Trauungen durch das Standesamt Groß Gerungs finden ausschließlich im Trauungssaal (im Rathaus) oder auf der Burg Rappottenstein statt.

Kontakt: Standesamt Groß Gerungs,
Hauptplatz 18
(T) 02812 / 8611-16,
(M) standesamt@gerungs.at

Impressum

Gerungser Gemeindenachrichten, Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Groß Gerungs

Verlags- und Erscheinungsort: 3920 Groß Gerungs

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Groß Gerungs, 3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 18, Telefon 02812 / 8611, E-Mail: office@gerungs.at

Gestaltung: Fuchs Cornelia

Druck: Druckerei Haider, Schönau

Grundlegende Richtung: Die Zeitung dient der Stadtgemeinde Groß Gerungs zur Information der Bevölkerung über amtliche Mitteilungen und das Geschehen in der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Druck und Satzfehler vorbehalten. **Auflage:** 1.810 Stück

Für die Veröffentlichung eines Beitrages senden Sie bitte Text mit Foto (mind. 2.000 x 1.800 Pixel) an c.fuchs@gerungs.at.

Redaktionsschluss: nächste Ausgabe: 15. 06. 2021



NöART-Ausstellung:

„Das Leben ist schön“

Die Ausstellung thematisiert das Altwerden und Altsein, vom Jugendwahn bis zu den ernsten Seiten des Alters wie Tod und Krankheit.

Vernissage: Freitag, 4. Juni 2021 um 19:30 Uhr

Ausstellung: jeweils SA und SO von 5. bis 13. Juni 2021, 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Altes Rathaus, Hauptplatz 88, 3920 Groß Gerungs



Gärten für Schmetterlinge, Bienen, Hummeln & Co

Online Vortrag von Natur im Garten

21. April 2021, 19.00 Uhr

Zugangslink und technische Infos unter www.waldviertler-hochland.at



BLUTSPENDEAKTION
des Roten Kreuz

9. Mai 2021
9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Sporthalle Groß Gerungs
(Arbesbacher Straße 224, 3920 Groß Gerungs)

KULINARIK-KALENDER

- 9. 4. Frühlingskulinarium, Wirtshaus Hirsch
- 11. 4. Ripperl, GH Hinterlechner
- 25. 4. Spanferkel, GH Hinterlechner
- 9. 5. Muttertagsessen, GH Hinterlechner
- 23. 5. Backhendlessen, GH Hinterlechner
- 6. 6. Bauernschmaus, GH Hinterlechner
- 20. 6. Schnitzeltag, GH Hinterlechner

für den Genuss Zuhause

NOTDIENSTE der Praktischen Ärzte

17. - 18. 4.	Dr. Ernstbrunner (02812 / 8677)
24. - 25. 4.	Dr. Jadalla (02856 / 2670)
1. - 2. 5.	Dr. Lieb (02812 / 5205)
8. - 9. 5.	Dr. Mörzinger (02858 / 5362)
13. 5.	Dr. Pesendorfer (02812 / 52152)
15. - 16. 5.	Dr. Pinter (02857 / 2245)
22. - 23. 5.	Dr. Schwarzenbrunner (02815 / 20120)
29. - 30. 5.	Dr. Pesendorfer (02812 / 52152)
5. - 6. 6.	Dr. Jadalla (02856 / 2670)
12. - 13. 6.	Dr. Tauchmann (02856 / 78171)
19. - 20. 6.	Dr. Mörzinger (02858 / 5362)
26. - 27. 6.	Dr. Pesendorfer (02812 / 52152)

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeiten zwischen 8.00 und 14.00 Uhr, Ordinationsbetrieb von 9.00 bis 11.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, nachts von 19.00 bis 7.00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141 und in lebensbedrohlichen Situationen an die Rettung 144.

Alle Termine vorbehaltlich eventueller Absagen aufgrund von Covid-19-Maßnahmen.

Keine Gewähr auf Vollständig- und Richtigkeit. Alle Veranstaltungen und nähere Informationen finden Sie auf www.gerungs.at.

Für die Einhaltung der geltenden COVID-19-Maßnahmen (Besucherbegrenzungen, Abstandsregeln usw.) ist der Veranstalter verantwortlich.